

Niederschrift

über die am **FREITAG**, dem **26. März 2021**, mit dem Beginn um **16:30 Uhr**, im **Kulturhaus Latschach**, stattgefundene konstituierende Sitzung des **GEMEINDERATES** der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

Anwesend waren:

Bgm. Christian **POGLITSCH** als Vorsitzender

Gemeinderatsmitglieder:

BAUMGARTNER Michaela
SITTER Christine, MBA
NAGELER Johann
BAUER-URSCHITZ Gerlinde
LINDER Alexander, Ing.
PUSCHAN Christian
HERNLER Helmut, Ing.
MÜLLER Stefanie
SMOLE Klaus, BA
TANZER Gerhard
BIN-WALLUSCHNIG Franz
EGGER Jörg
SCHMAUS Brigitte, Mag.
OSCHOUNIG Christian
RAINER Andreas Martin
RESSMANN Markus, Mag.
MILLONIG Karl
MIKL Karl
ARNEITZ Thomas
SAMONIG Mario
PUTZL Sandro
DEUTSCHMANN Harald
MIKL Mariano
KLEINWÄCHTER Moritz

Ersatzmitglieder:

BISTER Sigrid
UNTERPIRKER Stefanie
STÖFLER Daniel, Mag.
HAFNER Gerald
OITZINGER Roswitha
TSCHINDERLE Rainer

PIRKER Nicolas
FÜLÖP Marcel
PREGLAU Bernhard
GRÜNER Reinhard
SITTER Michael
BAUMGARTNER Martina
SLAMNIG Hubert
BAUER Stefan, MBA
GÖLDNER Arthur
TRIEßNIG Simon, Mag.
KOSTNER Sabrina, MMag., BEd
HUBER Thomas
LEDERER Josef
FESSL-CALDRER Sandra
RUPITZ Michael
PREINZ Hubert
EGGER Bettina
SAMONIG Veronika

Nicht anwesend waren:

Gemeinderatsmitglieder:

KOFLER Franz und
WIEGELE Janine, BA - beide entschuldigt

Ersatzmitglieder:

UNTERWEGER Aleksander,
OBERRAUNER Oliver und
UNTERPIRKER Günther - alle nicht entschuldigt

Weiters anwesend waren:

Bezirkshauptmann Mag. Dr. Bernd **RIEPAN**
Amtsleiter Johannes **HASSLER**

Schriftführer:

Mag. Gerhard **HOI**

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom Bürgermeister auf den heutigen Tag mit Zustellnachweis und beigeschlossener Tagesordnung einberufen.

Verlauf der Sitzung

Der **Vorsitzende** begrüßt alle anwesenden Damen und Herren, insbesondere Herrn Bezirkshauptmann Mag. Dr. Bernd **RIEPAN**, welcher die Angelobung des neugewählten Bürgermeisters sowie der beiden Vizebürgermeister vornehmen wird sowie Herrn Bürgermeister Dipl.-HLFL-Ing. Alfred **ALTERSBERGER** aus der Marktgemeinde Nötsch.

Der **Vorsitzende** stellt weiters fest, dass mehr als 2/3 aller Gemeinderatsmitglieder anwesend sind und somit die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist. Die Gelöbnisformel soll von Herrn Amtsleiter Johannes **HASSLER** verlesen und nach Abgabe des Gelöbnisses wird die schriftliche Bestätigung durch Unterschrift jedes einzelnen Gemeinderatsmitgliedes von Frau Gudrun **TAUPE** eingeholt werden.

Die vorliegende Tagesordnung, die jedem Mitglied und Ersatzmitglied des Gemeinderates rechtzeitig zugestellt wurde, umfasst insgesamt sechs Tagesordnungspunkte und wird von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 1) der Tagesordnung:

Angelobung der neugewählten Mitglieder des Gemeinderates gem. § 21 Abs. 3 K-AGO:

Der **Vorsitzende** berichtet, dass gem. § 21 Abs. 3 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung (K-AGO), LGBl. Nr. 66/1998, idgF, die Mitglieder des neugewählten Gemeinderates vor dem Gemeinderat durch die Worte "**Ich gelobe**" das Gelöbnis abzulegen haben. Die Angelobung der Mitglieder des Gemeinderates soll in der Weise erfolgen, dass vom Leiter des inneren Dienstes die Gelöbnisformel verlesen wird und nach namentlichem Aufruf die einzelnen anwesenden Mitglieder des Gemeinderates mit den Worten "**Ich gelobe**" das Gelöbnis ablegen.

Die Niederschrift über die Angelobung der am **28. Februar 2021** neugewählten Mitglieder des Gemeinderates ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates nach der Angelobung zu unterfertigen und bildet als Beilage 1 einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift.

Die Mitglieder des Gemeinderates werden ersucht, sich für die Angelobung von ihren Plätzen zu erheben.

Der **Amtsleiter** verliest die Gelöbnisformel mit folgendem Wortlaut:

"Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern"

und fordert die Mitglieder des neugewählten Gemeinderates auf, nach ihrer namentlichen Nennung das Gelöbnis mit den Worten "**Ich gelobe**" abzugeben.

Nachdem alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder das Gelöbnis abgegeben haben, wird dieses noch durch die eigenhändige Unterschrift der Gemeinderatsmitglieder beurkundet.

Zu Punkt 2) der Tagesordnung:

Angelobung des neugewählten Bürgermeisters gem. § 25 Abs. 1 K-AGO:

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass gem. § 25 Abs. 1 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung (K-AGO), LGBl. Nr. 66/1998, idgF, der nach § 84 der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlordnung 2002, LGBl. Nr. 32/2002, idgF, von der Gemeindevahlbehörde zum Bürgermeister erklärte Wahlwerber vor dem Gemeinderat das in § 21 Abs. 3 K-AGO vorgeschriebene Gelöbnis in die Hand des Herrn Bezirkshauptmannes oder eines von ihm aus dem

Kreis der rechtskundigen Bediensteten der Bezirkshauptmannschaft bestimmten Vertreters abzulegen hat.

Herr Bezirkshauptmann Mag. Dr. Bernd **RIEPAN** wird ersucht, die Angelobung des von der Gemeindevahlbehörde am **28. Februar 2021** als gewählt erklärten Bürgermeisters der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, Herrn Christian **POGLITSCH**, vorzunehmen

Der **B e z i r k s h a u p t m a n n** stellt einleitend fest, dass die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See zwischenzeitlich einwohnermäßig die größte Gemeinde des Bezirkes Villach-Land ist. Es handelt sich um eine starke Zuzugsgemeinde und gibt es viele Berührungspunkte der Bezirksverwaltungsbehörde mit der Gemeinde. In diesem Zusammenhang erwähnt er das jährlich stattfindende HD- und GTI-Treffen. Eine besondere Herausforderung für die Behörden stellt die derzeitige Pandemie-Lage dar. Es ist von großer Wichtigkeit, dass diese Krise gemeinschaftlich von allen beteiligten Behörden bewältigt wird. In diesem Zusammenhang erwähnt er die Errichtung von Teststraßen in den Gemeinden. Sein Dank gilt auch den Gemeinderäten, die sich für die politische Tätigkeit in der Gemeinde als Mandatäre zur Verfügung stellen. Er gratuliert auch dem Bürgermeister Christian **POGLITSCH** zu seinem Wahlerfolg und der Wiederwahl und bittet um seine Unterstützung in den Verbänden, insbesondere im Schulgemeindevorstand, wo die Sanierung der Mittelschule Finkenstein als wichtigste gemeinsame Aufgaben ansteht.

Der **B e z i r k s h a u p t m a n n** verliest die Gelöbnisformel mit folgendem Wortlaut:

"Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Lande Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern".

Bürgermeister Christian **POGLITSCH** legt mit den Worten "**Ich gelobe**" das Gelöbnis ab und bekräftigt dies mit Handschlag in die Hand des Herrn Bezirkshauptmannes Mag. Dr. Bernd **RIEPAN**. Dieses wird noch durch die eigenhändige Unterschrift des Bürgermeisters und des Bezirkshauptmannes bestätigt.

Der **V o r s i t z e n d e** stellt abschließend fest, dass die Zusammenarbeit mit der Bezirksverwaltungsbehörde Villach-Land eine stets sehr gute war und ist.

Die Niederschrift über die Angelobung des neugewählten Bürgermeisters bildet als Beilage 2 einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift.

Zu Punkt 3) der Tagesordnung:

Angelobung der Ersatzmitglieder des Gemeinderates gem. § 21 Abs. 4 K-AGO:

Der **V o r s i t z e n d e** berichtet, dass gem. § 21 Abs. 4 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung (K-AGO), LGBl. Nr. 66/1998, idgF, so viele Ersatzmitglieder des Gemeinderates anzugeloben sind, als die einzelnen Gemeinderatsparteien Mitglieder im Gemeinderat haben. Die Verpflichtung zur Angelobung von Ersatzmitgliedern wurde im Hinblick auf die durch § 77 Abs. 2a leg. cit. vorgesehene Vertretungsmöglichkeit von Ausschussmitgliedern sowie auf die durch § 68 Abs. 1 leg. cit. vorgesehene Vertretung des Bürgermeisters durch Ersatzmitglieder des Gemeinderates festgelegt.

Die Angelobung der Ersatzmitglieder des Gemeinderates soll in der Weise erfolgen, dass vom Leiter des inneren Dienstes die Gelöbnisformel vorgelesen wird und durch den namentlichen Aufruf die einzelnen anwesenden Ersatzmitglieder des Gemeinderats mit den Worten "**Ich gelobe**" das Gelöbnis ablegen.

Die Niederschrift über die Angelobung der am **28. Februar 2021** neugewählten Ersatzmitglieder des Gemeinderates ist von den angelobten Ersatzmitgliedern nach der Angelobung zu unterfertigen und bildet als Beilage 3 einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift.

Die Mitglieder und die Ersatzmitglieder des Gemeinderates werden ersucht, sich für die Angelobung der Ersatzmitglieder von den Sitzen zu erheben.

Der **A m t s l e i t e r** verliest die Gelöbnisformel mit folgendem Wortlaut:

"Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Lande Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern"

und fordert die Ersatzmitglieder des neugewählten Gemeinderates auf, nach ihrer namentlichen Nennung das Gelöbnis mit den Worten "**Ich gelobe**" abzugeben.

Nachdem alle Ersatzmitglieder des Gemeinderates das Gelöbnis abgegeben haben, wird das Gelöbnis noch durch die eigenhändige Unterschrift der Ersatzmitglieder beurkundet.

Zu Punkt 4) der Tagesordnung:

Wahl der Vizebürgermeister und der sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie deren Ersatzmitglieder gem. § 24 K-AGO:

Der **V o r s i t z e n d e** stellt fest, dass gem. § 22 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung (K-AGO), LGBl. Nr. 66/1998, idGF, die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes in Gemeinden mit 27 und 31 Mitgliedern des Gemeinderates **7 Mitglieder des Gemeindevorstandes** einschl. Bürgermeister und die beiden Vizebürgermeister beträgt. Gem. § 24 Abs. 1 leg. cit. ist der Bürgermeister auf das letzte seiner Gemeinderatspartei zufallende Mandat anzurechnen, sofern er einer Gemeinderatspartei angehört, die Anspruch auf Vertretung im Gemeindevorstand hat.

Im konkreten Fall hat eine Anrechnung auf das sechste Vorstandsmandat zu erfolgen, sodass als weitere Mitglieder im Gemeindevorstand **6** weitere Mitglieder zur Wahl vorgeschlagen sind u.zw.:

3 Mitglieder seitens der Fraktion Team Christian Poglitsch - Finkensteiner Volkspartei - ÖVP,

2 Mitglieder seitens der Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Österreichs - SPÖ und **1 Mitglied** seitens der Fraktion Die Freiheitlichen und Unabhängigen in Finkenstein - FPÖ. Aufgrund des Wahlergebnisses kommen

der **ÖVP** die Mandate mit den Ordnungsziffern **1, 3, 4**

der **SPÖ** die Mandate mit den Ordnungsziffern **2, 5** und

der **FPÖ** das Mandat mit der Ordnungsziffer **7**

zu.

Demnach hat die ÖVP Anspruch auf den 1. Vizebürgermeister und die SPÖ Anspruch auf den 2. Vizebürgermeister. Seitens der anspruchsberechtigten Parteien wurden im Sinne der Be-

stimmungen des § 24 leg. cit. die Wahlvorschläge der ÖVP, SPÖ und FPÖ unterbreitet, wie folgt:

WAHLVORSCHLAG für den GEMEINDEVORSTAND

Das **Team Christian Poglitsch - Finkensteiner Volkspartei (ÖVP)** als im Sinne des § 24 Abs. 2 der K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 80/2020, vorschlagsberechtigte Gemeinderatspartei, schlägt folgende Gemeinderatsmitglieder als Vizebürgermeister und sonstige Mitglieder des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vor:

1. Zur 1. Vizebürgermeisterin: **BAUMGARTNER** Michaela
geb.: 26.06.1980
zu ihrem Ersatzmitglied: **GR. MILLONIG** Karl
geb.: 30.09.1970

2. Zu den sonstigen Mitgliedern des Gemeindevorstandes:

Ersatzmitglied: **NAGELER** Johann
geb.: 17.04.1950
GR. SAMONIG Mario
geb.: 11.12.1978

Ersatzmitglied: **BAUER-URSCHITZ** Gerlinde
geb.: 22.12.1954
GRⁱⁿ MÜLLER Stefanie
geb.: 03.08.1988

WAHLVORSCHLAG für den GEMEINDEVORSTAND

Die **Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)** als im Sinne des § 24 Abs. 2 der K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 80/2020, vorschlagsberechtigte Gemeinderatspartei, schlägt folgende Gemeinderatsmitglieder als Vizebürgermeister und sonstiges Mitglied des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vor:

1. Zur 2. Vizebürgermeisterin: **SITTER** Christine, MBA
geb.: 02.07.1957
zu ihrem Ersatzmitglied: **GR. SMOLE** Klaus, BA
geb.: 23.10.1990

2. Zum sonstigen Mitglied des Gemeindevorstandes:

Ersatzmitglied: **LINDER** Alexander, Ing.
geb.: 27.03.1970
GR. HERNLER Helmut, Ing.
geb.: 14.11.1968

WAHLVORSCHLAG für den GEMEINDEVORSTAND

Die **Freiheitlichen und Unabhängigen in Finkenstein (FPÖ)** als im Sinne des § 24 Abs. 2 der K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 80/2020, vorschlagsberechtigte Gemeinderatspartei, schlägt folgendes Gemeinderatsmitglied als sonstiges Mitglied des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vor:

Zum sonstigen Mitglied des Gemeindevorstandes:

Ersatzmitglied: **PUSCHAN Christian**
geb.: 18.11.1968
GR. OSCHOUNIG Christian
geb.: 17.12.1983

Gem. § 24 Abs. 2 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung (K-AGO), LGBl. Nr. 66/1998, idgF, wurden alle Wahlvorschläge ordnungsgemäß eingebracht und werden demnach für gewählt erklärt:

zur 1. Vizebürgermeisterin **BAUMGARTNER Michaela**
Ersatzmitglied GR. **MILLONIG Karl**

zur 2. Vizebürgermeisterin **SITTER Christine, MBA**
Ersatzmitglied GR. **SMOLE Klaus, BA**

zu den sonstigen Mitgliedern des Gemeindevorstandes:

NAGELER Johann
Ersatzmitglied GR. **SAMONIG Mario**

BAUER-URSCHITZ Gerlinde
Ersatzmitglied GRⁱⁿ **MÜLLER Stefanie**

LINDER Alexander, Ing.
Ersatzmitglied GR. **HERNLER Helmut, Ing.**

PUSCHAN Christian
Ersatzmitglied GR. **OSCHOUNIG Christian**

Die Wahl der Vizebürgermeister und der sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie deren Ersatzmitglieder wird noch durch die eigenhändige Unterschrift des Bürgermeisters und des Bezirkshauptmannes bestätigt.

Die Niederschrift über die Wahl der Vizebürgermeister und der sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie deren Ersatzmitglieder bildet als Beilage 7 einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift.

Zu Punkt 5) der Tagesordnung:

Angelobung der Vizebürgermeister und der sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie deren Ersatzmitglieder gem. § 25 K-AGO:

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass gem. § 25 Abs. 1 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung (K-AGO), LGBl. Nr. 66/1998, idgF, die Vizebürgermeister nach ihrer Wahl in die Hand des Bezirkshauptmannes oder eines von ihm aus dem Kreis der rechtskundigen Bediensteten der Bezirkshauptmannschaft bestimmten Vertreter vor dem Gemeinderat das im § 21 Abs. 3 leg. cit. vorgeschriebene Gelöbnis abzulegen haben.

Die Mitglieder des Gemeinderates und die Ersatzmitglieder des Gemeinderates werden ersucht, sich für die Angelobung von den Sitzen zu erheben.

Herr Bezirkshauptmann Mag. Dr. Bernd **RIEPAN** wird ersucht, die Angelobung der Vizebürgermeister vorzunehmen.

Der **Amtsleiter** verliest die Gelöbnisformel mit folgendem Wortlaut:

"Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Lande Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern".

1. Vizebürgermeisterin Michaela **BAUMGARTNER** und 2. Vizebürgermeisterin Christine **SITTER**, MBA, legen mit den Worten "**Ich gelobe**" das Gelöbnis ab und bekräftigen dies mit Handschlag in die Hand des Herrn Bezirkshauptmannes Mag. Dr. Bernd **RIEPAN**.

Die weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes und deren Ersatzmitglieder haben dieses Gelöbnis nunmehr in die Hand des Bürgermeisters abzulegen u. zw.

VM. Johann **NAGELER**, VM. Gerlinde **BAUER-URSCHITZ**, VM. Ing. Alexander **LINDER** VM. Christian **PUSCHAN**, GR. Karl **MILLONIG**, GR. Klaus **SMOLE**, BA, GR. Mario **SAMONIG**, GRⁱⁿ Stefanie **MÜLLER**, GR. Ing. Helmut **HERNLER** und GR. Christian **OSCHOUNIG** legen mit den Worten "**Ich gelobe**" das Gelöbnis ab und bekräftigen dies mit Handschlag in die Hand des Herrn Bürgermeister Christian **POGLITSCH**.

Die Niederschrift über die Angelobung der Vizebürgermeister und der sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie deren Ersatzmitglieder bildet als Beilage 7 einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift.

Zu Punkt 6) der Tagesordnung:

Bildung und Wahl der Ausschüsse gem. § 26 K-AGO:

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass gem. § 26 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung (K-AGO), LGBl. Nr. 66/1998, idgF, der Gemeinderat nach der Angelobung der Mitglieder des Gemeindevorstandes und ihrer Ersatzmitglieder, die Zahl der erforderlichen Ausschüsse, ihren Wirkungsbereich und die Zahl ihrer Mitglieder festzusetzen hat. Ein Ausschuss muss mindestens drei Mitglieder haben.

Ist danach eine Gemeinderatspartei, die Anspruch auf Vertretung im Gemeindevorstand hat (§ 24 Abs. 1 leg. cit.) in einem Ausschuss nicht vertreten, ist dieser - mit Ausnahme des Kontrollausschusses - jedenfalls um ein Mitglied dieser Gemeinderatspartei zu erweitern.

Während der Amtsperiode des Gemeinderates darf eine Veränderung der festgesetzten Ausschüsse und eine Verringerung der Zahl der Mitglieder der Ausschüsse nur dann vorgenommen werden, wenn die von der Veränderung betroffenen anspruchsberechtigten Gemeinderatsparteien zustimmen.

Der Gemeinderat hat jedenfalls einen Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung (Kontrollausschuss) festzusetzen. Die Zahl der Mitglieder des Kontrollausschusses hat der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes zu entsprechen. Ist danach eine Gemeinderatspartei mit mindestens zwei Mitgliedern nicht im Kontrollausschuss vertreten, ist sie berechtigt, ein weiteres Mitglied des Kontrollausschusses namhaft zu machen.

Die Zahl der Ausschüsse, für deren Obmänner die einzelnen Gemeinderatsparteien Wahlvorschläge erstatten dürfen, richtet sich - mit Ausnahme des Kontrollausschusses - nach dem Verhältniswahlrecht (§ 80 Abs. 3 der K-GBWO 2002).

Der Gemeinderat hat mit Mehrheit zu bestimmen, für welche Ausschüsse - mit Ausnahme des Kontrollausschusses - den einzelnen Gemeinderatsparteien das Recht auf Erstattung des Wahlvorschlages für den Obmann zukommt.

Die Obmänner und sonstigen Mitglieder der einzelnen Ausschüsse sind vom Gemeinderat aus seiner Mitte nach dem Verhältniswahlrecht (§ 80 Abs. 3 der K-GBWO 2002) zu wählen.

Hinsichtlich des Obmannes des Kontrollausschusses steht das Recht zur Einbringung eines Wahlvorschlages der stärksten im Gemeindevorstand nicht vertretenen Gemeinderatspartei zu, wenn sie im Gemeinderat mit mindestens zwei Mitgliedern vertreten ist (§ 26 Abs. 4 K-AGO). Hat unter diesen Voraussetzungen mehr als eine Gemeinderatspartei Anspruch auf Erstattung des Wahlvorschlages, steht dieses Recht jener Gemeinderatspartei zu, die bei der Gemeinderatswahl weniger Stimmen auf sich vereinigt hat; ist auch diese Zahl gleich, entscheidet das Los.

Wahlvorgang

*** Festsetzung der Zahl und der Wirkungskreise der erforderlichen Ausschüsse gem. § 26 Abs. 1 leg. cit. -**

Es wird vorgeschlagen, neben dem gem. § 26 Abs. 2 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung zwingend zu bildenden Ausschuss

- Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung (Kontrollausschuss)

nachfolgende Ausschüsse festzusetzen:

- Ausschuss I - Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten
- Ausschuss II - Ausschuss für Bauangelegenheiten
- Ausschuss III - Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit
- Ausschuss IV - Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten

Es wird beantragt, alle Angelegenheiten, die nicht taxativ den Ausschüssen I, II oder III zugewiesen wurden, dem Ausschuss IV - Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten - zuzuweisen.

*** Festsetzung der Zahl der Mitglieder der Ausschüsse gem. § 26 leg. cit. -**

Es wird beantragt, die Ausschüsse I, II, III und IV mit jeweils sieben Mitglieder festzusetzen. (Anmerkung: Demnach wären die Gemeinderatsparteien ÖVP mit vier Mitglieder, SPÖ mit zwei Mitglieder und FPÖ mit einem Mitglied vertreten.)

(Anmerkung: Die Zahl der Mitglieder des Kontrollausschusses hat der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (§ 22 Abs. 1) zu entsprechen (sieben Mitglieder). Demnach wären die Gemeinderatsparteien ÖVP mit vier Mitglieder, SPÖ mit zwei Mitglieder und FPÖ mit einem Mitglied vertreten.

*** Ermittlung der Zahl der Ausschüsse, für deren Obmänner die einzelnen Gemeinderatsparteien das Recht auf die Einbringung eines Wahlvorschlages entsprechend dem Verhältniswahlrecht haben gem. § 26 Abs. 2a leg. cit. -**

Gem. § 26 Abs. 2a leg. cit. richtet sich die Zahl der Ausschüsse, für deren Obmänner die einzelnen Gemeinderatsparteien Wahlvorschläge erstatten dürfen - mit Ausnahme des Kontrollausschusses - nach dem Verhältniswahlrecht (§ 80 Abs. 3 der K-GBWO 2002). Aufgrund des Ergebnisses der Gemeinderatswahl am **28. Februar 2021** hat bei der Anzahl von vier festgesetzten Ausschüssen das Vorschlagsrecht für den Obmann für drei Ausschüsse das Team Christian Poglitsch - Finkensteiner Volkspartei (ÖVP) und das Vorschlagsrecht für einen Ausschuss die Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ), weil die ÖVP bei der Ermittlung der Mandate die Ordnungsziffern 1, 3 und 4 und die SPÖ die Ordnungsziffer 2 erreicht hat.

* ***Festlegung, für welche Ausschüsse den einzelnen Gemeinderatsparteien das Recht auf Erstattung des Wahlvorschlages für den Obmann zukommt gem. § 26 Abs. 2a leg. cit. -***
Aufgrund der Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung obliegt der Wahlvorschlag für den Obmann des Kontrollausschusses der Gemeinderatspartei die Freiheitlichen und Unabhängigen in Finkenstein - FPÖ.
Weiters wird vorgeschlagen, dass für den

* Ausschuss I - Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten - das Recht auf die Erstattung des Wahlvorschlages für den Obmann der Gemeinderatspartei Team Christian Poglitsch - Finkensteiner Volkspartei (ÖVP) zukommt, für den

* Ausschuss II - Ausschuss für Bauangelegenheiten - das Recht auf die Erstattung des Wahlvorschlages für den Obmann der Gemeinderatspartei Team Christian Poglitsch - Finkensteiner Volkspartei (ÖVP) zukommt, für den

* Ausschuss III - Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit - das Recht auf die Erstattung des Wahlvorschlages für den Obmann der Gemeinderatspartei Sozialdemokratische Partei Österreichs - (SPÖ) zukommt und für den

* Ausschuss IV - Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten - das Recht auf die Erstattung des Wahlvorschlages für den Obmann der Gemeinderatspartei Team Christian Poglitsch - Finkensteiner Volkspartei (ÖVP) zukommt.

* ***Wahl der Obmänner - ausgenommen den Kontrollausschuss - und der sonstigen Mitglieder der Ausschüsse nach dem Verhältniswahlrecht -***

Gem. § 26 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung (K-AGO) wurden von den vorschlagsberechtigten Gemeinderatsparteien folgende Personen als Mitglieder und als Obmänner der einzelnen Ausschüsse vorgeschlagen:

Team Christian Poglitsch - Finkensteiner Volkspartei (ÖVP):

Pflichtausschuss:

Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung (Kontrollausschuss):

GR. **EGGER** Jörg

GR. **RAINER** Martin Andreas

GR. **MIKL** Karl

GR. **KLEINWÄCHTER** Moritz

Sonstige Ausschüsse (optional):

a) Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten (Ausschuss I):

GR. **TANZER** Gerhard - Obmann

GR. **EGGER** Jörg

GR. **RAINER** Martin Andreas

GR. **MIKL** Karl

- b) Ausschuss für Bauangelegenheiten (Ausschuss II):
GR. **EGGER** Jörg - Obmann
GR. **KOFLER** Franz
GR. **MILLONIG** Karl
GR. **SAMONIG** Mario
- c) Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit (Ausschuss III):
GR. **KOFLER** Franz
GRⁱⁿ **MÜLLER** Stefanie
GR. **MIKL** Mariano
GR. **KLEINWÄCHTER** Moritz
- d) Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten (Ausschuss IV):
GR. **MILLONIG** Karl - Obmann
GRⁱⁿ **MÜLLER** Stefanie
GR. **SAMONIG** Mario
GR. **MIKL** Mariano

Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ):

Pflichtausschuss:

Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung (Kontrollausschuss):
GR. **PUTZL** Sandro
GR. **ARNEITZ** Thomas

Sonstige Ausschüsse (optional):

- a) Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten (Ausschuss I):
GR. **HERNLER** Helmut, Ing.
GR. **SMOLE** Klaus, BA
- b) Ausschuss für Bauangelegenheiten (Ausschuss II):
GR. **BIN-WALLUSCHNIG** Franz
GR. **ARNEITZ** Thomas
- c) Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit (Ausschuss III):
GR. **HERNLER** Helmut, Ing. - Obmann
GRⁱⁿ **WIEGELE** Janine, BA
- d) Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten (Ausschuss IV):
GRⁱⁿ **WIEGELE** Janine, BA
GR. **PUTZL** Sandro

Die Freiheitlichen und Unabhängigen in Finkenstein (FPÖ):

Pflichtausschuss:

Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung (Kontrollausschuss):
GR. **DEUTSCHMANN** Harald - Obmann

Sonstige Ausschüsse (optional):

- a) Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten (Ausschuss I):
GR. **OSCHOUNIG** Christian

- b) Ausschuss für Bauangelegenheiten (Ausschuss II):
GR. **OSCHOUNIG** Christian
- c) Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit (Ausschuss III):
GR. **OSCHOUNIG** Christian
- d) Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten (IV):
GR. **OSCHOUNIG** Christian

Die Wahlvorschläge wurden ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der K-AGO eingebracht und es wird festgestellt, dass gem. §§ 26 und 24 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 66/1998, idGF, die vorgeschlagenen Mitglieder der Ausschüsse und auch die Obmänner der Ausschüsse als gewählt erklärt werden.

Es ergibt sich daher für die einzelnen Ausschüsse folgende Zusammensetzung:

Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung (Kontrollausschuss)

Mitglieder: GR. **EGGER** Jörg
GR. **PUTZL** Sandro
GR. **RAINER** Martin Andreas
GR. **MIKL** Karl
GR. **ARNEITZ** Thomas
GR. **KLEINWÄCHTER** Moritz
Obmann GR. **DEUTSCHMANN** Harald

Ausschuss I - Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten

Mitglieder: Obmann GR. **TANZER** Gerhard
GR. **HERNLER** Helmut Ing.
GR. **EGGER** Jörg
GR. **RAINER** Martin Andreas
GR. **SMOLE** Klaus, BA
GR. **MIKL** Karl
GR. **OSCHOUNIG** Christian

Ausschuss II - Ausschuss für Bauangelegenheiten

Mitglieder: Obmann GR. **EGGER** Jörg
GR. **BIN-WALLUSCHNIG** Franz
GR. **KOFLER** Franz
GR. **MILLONIG** Karl
GR. **ARNEITZ** Thomas
GR. **SAMONIG** Mario
GR. **OSCHOUNIG** Christian

Ausschuss III - Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit

Mitglieder: GR. **KOFLER** Franz
Obmann: GR. **HERNLER** Helmut, Ing.
GR. **MÜLLER** Stefanie
GR. **MIKL** Mariano
GR. **WIEGELE** Janine, BA
GR. **KLEINWÄCHTER** Moritz
GR. **OSCHOUNIG** Christian

Ausschuss IV - Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten

Mitglieder: Obmann GR. MILLONIG Karl
GR. WIEGELE Janine, BA
GR. MÜLLER Stefanie
GR. SAMONIG Mario
GR. PUTZL Sandro
GR. MIKL Mariano
GR. OSCHOUNIG Christian

Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m i g die Bildung der angeführten fünf Ausschüsse sowie die Besetzung der Ausschüsse inkl. Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung mit sieben Mitglieder, die Zahl der Ausschüsse, für deren Obmänner die einzelnen Gemeinderatsparteien das Recht auf die Einbringung eines Wahlvorschlags entsprechend dem Verhältniswahlrecht haben und für welche Ausschüsse den einzelnen Gemeinderatsparteien das Recht auf Erstattung des Wahlvorschlags für den Obmann zukommt, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und beantragt und entsprechend der Beilagen 8, 9, 10, 11 und 12 dieser Niederschrift.

In Anschluss werden die Fraktionsführer der im Gemeinderat vertretenen Parteien vom Vorsitzenden um ihre Ausführungen ersucht.

GR. Mag. Markus R e s s m a n n von der *EL* begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass sich die Wahlgruppierung der *EL* stets für die Sprache und Kultur der slowenischen Minderheit in der Gemeinde eingesetzt hat. Er wünscht sich auch eine Erweiterung des mehrsprachigen Angebotes in allen Kindergärten der Gemeinde, da dies auch eine größere Chance für die Jugend bedeute. Zwei Themen sind ihm besonders wichtig u.zw. die Aufrechterhaltung der dörflichen Struktur sowie die Nachhaltigkeit, die auch im Ausschuss für Bauangelegenheiten zukünftig stärker berücksichtigt werden sollte.

GRⁱⁿ Mag.^a Brigitte S c h m a u s von den *GRÜNEN* begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Zuzug in unserer Gemeinde gelenkt werden muss. Sie fordert, dass es durch die Bebauung zu keinen weiteren Zersiedelungen mehr kommen darf. Ein ganz wichtiges Vorhaben ist die Renovierung der Mittelschule Finkenstein und gilt es auch die Energiewände durch verstärkten Einsatz von PV-Anlagen und Elektromobilität in der Gemeinde erfolgreich umzusetzen.

VM. Christian P u s c h a n von der *FPÖ* begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass das Wahlergebnis auch gleichzeitig einen Auftrag für den Bürgermeister auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Gemeinderatsfraktionen darstelle. Die *FPÖ*-Fraktion stelle das Sprachrohr des Bürgers im Gemeinderat dar. Es wurden in der letzten Gemeinderatsperiode auch zahlreiche Anträge eingebracht, bei denen es um Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ging.

Vbgm.ⁱⁿ Christine S i t t e r, MBA, von der *SPÖ* begrüßt die Anwesenden und gratuliert eingangs dem Bürgermeister zu seinem Wahlerfolg. Sie betont, dass es zwischen den einzelnen Gemeinderatsfraktionen viele Gemeinsamkeiten gibt. Die während des Wahlkampfes ausgesprochenen Versprechen an die Bürger sind auch einzuhalten. Sie fordert den Bürgermeister auf, in der neuen Gemeinderatsperiode jeder Gemeinderatsfraktion eine Chance auf Einbringung von Vorschlägen bzw. eine faire Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Bürgermeister Christian P o g l i t s c h von der ÖVP begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für ihr Erscheinen. Er führt aus, dass das Ergebnis der Gemeinderatswahl 2021 für ihn ein überragendes war und gleichzeitig einen Auftrag darstelle. Er nehme das Amt und den Auftrag mit Demut an. Das Vertrauen der Wähler in die ÖVP ist riesengroß. Es gab bereits Gespräche betreffend der Referatsaufteilung mit allen Fraktionen. Sein besonderer Dank gilt den Gemeinderäten und den Referenten der letzten Gemeinderatsperiode. Weiters bedankt er sich auch bei allen wahlwerbenden Parteien für den fairen Wahlkampf. Für die Gemeindebevölkerung ist ein verlässlicher Partner gerade in Krisenzeiten besonders wichtig. Man habe gemeinsam in den vergangenen sechs Jahren viel erreicht. In seinem Resümee über die Erfolge der vergangenen Gemeinderatsperiode führt er unter anderem aus, die Flüchtlingskrise, die Unwetterkatastrophen, die COVID-19-Krise sowie die dadurch entstandene schwierige finanzielle Situation für die Gemeinde. Weiters wurden Vorhaben umgesetzt wie z.B. die Neugestaltung des Parkplatzes beim Gemeindeamt, die Errichtung eines neuen Krisenstabes, die Aufrüstung des Wirtschaftshofes mit Maschinen und Fahrzeugen, die Neugestaltung des Sportplatzgebäudes in Finkenstein, die Errichtung von Eisenbahnkreuzungen im Gemeindegebiet, die Erweiterung des Friedhofes in Latschach sowie die Errichtung von Friedensforsten, das Gratiskinderschifahren in den Wintermonaten für das Dreiländereck, die Renovierung des Hotels beim Strandbad Faak am See, die Errichtung von freien Seezugängen am Faaker See sowie die Schaffung einer umfangreichen Freizeitinfrastruktur. Als Aufgaben für die neue Periode führt er Folgendes an: Umsetzung der geplanten Hochwasserschutzprojekte. Diese können durch die Gründung des Schutzwasserverbandes kostengünstiger verwirklicht werden, die Renovierung der Volksschule Ledenitzen mit einem Gesamtfinanzierungsvolumen von rd. € 5,1 Mio., die Renovierung der Volksschule Fürnitz sowie der Mittelschule Finkenstein, die Errichtung einer zweiten Kindergartengruppe in Latschach, die Errichtung eines Logistic-Centers im Bereich des Industriegeländes Fürnitz, die Umsetzung des Projektes betreubares Wohnen in Finkenstein sowie die Errichtung einer Tagesstätte, die Sanierung des Sportplatzes in Ledenitzen sowie den Umbau des Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr Faak am See. Weiters führt er aus, dass es wahrscheinlich auch zu einer Gebührenerhöhung bei den Kindergartenbeiträgen sowie den Eintrittspreisen beim gemeindeeigenen Strandbad und den Müllgebühren kommen wird müssen, da diese schon seit etlichen Jahren nicht mehr angepasst wurden.

Abschließend bedankt er sich bei ALLEN für ihr Erscheinen, insbesondere bei Herrn Bezirkshauptmann Mag. Dr. Bernd RIEPAN für die vorgenommene Angelobung, und spricht auch allen ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern sowie Gemeindevorständen seinen Dank für ihren aktiven Einsatz aus.

Die Sitzung wurde seitens des Vorsitzenden um 18.15 Uhr geschlossen.

Der Vorsitzende:

Christian **POGLITSCH**

Gemeinderatsmitglied:

1. Vbgm.ⁱⁿ Michaela **BAUMGARTNER**

Gemeinderatsmitglied:

2. Vbgm.ⁱⁿ Christine **SITTER**, MBA

Schriftführer:

Mag. Gerhard **HOI**